

Nubien: Im Reich der Schwarzen Pharaonen

13 Tage

Eine 13-tägige Expedition durch die touristisch noch unberührte Landschaft des Nordsudan mit seiner großartigen Natur, beeindruckenden Denkmälern und freundlichen Menschen.

1. Tag: Flug Europa – Khartum

Empfang am Flughafen und Transfer zum Hotel. Übernachtung. (-/-/-)

2. Tag: Khartum

Vormittags Citytour in Khartum und Besuch des National-Museums mit Artefakten aus den Tempeln aus Nordnubien und den einzigartigen frühchristlichen Fresken der Kathedrale von Faras, anschließend geht es zum Ethnographischen Museum. Mittagessen in einem Restaurant am Nil (optional), anschließend Fahrt mit dem Motorboot zum Zusammenfluß von Blauem und Weißem Nil (ca. 1 ½ Stunden). Zurück zum Hotel, Übernachtung. (F/-/-)

3. Tag: Khartum – Naga – Musawwarat es Sufra – Meroe

Zeitige Abfahrt mit Geländewagen nach Norden. Fahrt zum antiken Kulturzentrum von Naga mit dem meroitischen Tempel des Gottes Amun, dem römischen Kiosk und dem Löwentempel. Weiter nach Musawarat as-Sufra (20 km), einem weitläufigen Tempelgelände mit seltenen Elefantendarstellungen. Weiter zu dem kleinen Marktflecken Shendi (80 km), dann 30 km nach Meroe. Übernachtung in einem einfachen Gästehaus. (F/M/A)

4. Tag: Meroe – Damer – Bayuda Wüste – Nuri – Karima

Vormittags ausgiebiger Aufenthalt in Meroe. Besichtigung des größten Pyramidenfelds der Antike. Dutzende schwarzer Pyramiden erheben sich aus dem Wüstensand. Fahrt nach Damer (100 km), Nilüberquerung nach Umm Tuyur im Westen, Durchquerung der Bayuda-Wüste. Besuch von Nuri, u. a. mit Grabpyramiden der 26. Dynastie und der des Pharaos Taharka. Übernachtung im nubischen Haus in Karima. (F/M/A)

5. Tag: Karima – Jebel Barkal – El Kurru – Karima

Aufstieg auf den Gebel Barkal und anschließend Besichtigung des großen Amuntempels von Napata aus dem 12. Jh. v. Chr. Er war das bedeutendste Kultzentrum der Kuschiten. Weiterfahrt zur Nekropole von el-Kurru (18 km). Klassisch pharaonisch ausgemalt sind die unterirdischen Grabkammern des Königs Tanwetamani. Auf dem Rückweg statten Sie noch einem versteinerten Wald einen Besuch ab. Übernachtung im nubischen Haus in Karima. (F/M/A)

6. Tag: Karima – Kerma

Durchquerung der Wüste von el Nekheila bis nach Kerma. Besuch von Kerma, der Hauptstadt des nubischen Reiches im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. Hier stehen die "Diffufa", wuchtige Ruinen von Tempelbauten aus Lehmziegeln und nur wenig jünger als die Pyramiden von Gizeh; vermutlich handelt es sich um Grabanlagen. Übernachtung im nubischen Haus. (F/M/A)

7. Tag: Kerma – Sesebi – Soleb

Wir fahren durch farbenfrohe nubische Dörfer, deren eigene Kultur noch sehr lebendig ist, nach Sesebi. Dort besuchen wir den großen Tempel aus der Zeit Echnatons. Danach fahren wir weiter bis Soleb. Besichtigung des Tempels von Soleb, einer nubischen Variante der Großtempel des ägyptischen Pharaonenreiches, dessen Säulen an den Luxortempel erinnern. Übernachtung im nubischen Haus. (F/M/A)

8. Tag: Soleb – Sdeinga – Sai – Soleb

Heute fahren wir durch die Wüste nach Norden entlang des alten Darb el-Arbain, der "Straße der Vierzig" – ein Kamel benötigte auf dieser Strecke 40 Tage von Khartum nach Kairo. In Seddenga Besichtigung der Tempelreste, die der Königin Teje gewidmet waren. Anschließend Bootsfahrt zur größten sudanesischen Insel Sai (40 km), mit Resten aus altnubischer, pharaonischer und frühchristlicher Zeit. Anschließend zurück nach Soleb. Übernachtung in einem nubischen Haus. (F/M/A)

9. Tag: Soleb – Meseda – Sebu – Tombus

Wir fahren nach Tombus. Unterwegs sehen wir prähistorische Felszeichnungen in Sebu und die Hügelkirche von Messaida. Von einem schön gelegenen Berg haben wir eine imposante Aussicht auf den 3. Nilkatarakt. In Tombus Besichtigung von ägyptischen Felsinschriften und einer liegenden Statue des Königs Taharka. Übernachtung in einem nubischen Haus. (F/M/A)

10. Tag: Tombus – Old Dongola

Wir fahren nach Alt Dongola, einst christliche und später islamische Hauptstadt Nubiens. Wir sehen eine Kapitelle mit christlichen Motiven und Fundamente von Basiliken. In unmittelbarer Umgebung befindet sich auch ein großer islamischer Friedhof mit zahlreichen Kuppelgräbern. Übernachtung in einem nubischen Haus. (F/M/A)

11. Tag: Old Dongola – Omdurman – Khartum

Wir fahren zurück. Ankunft am Nachmittag in Omdurman. Besuch des berühmten Derwisch-Tanzes vom Freitag. Übernachtung in Khartum im Hotel. (F/M/-)

12. Tag: Khartum – Kamelmarkt – Omdurman – Rückreise

Am Morgen besuchen Sie den größten Kamelmarkt des Landes, anschließend Besuch des Hauses des Khalifa, heute ein Museum, sowie des Mausoleums des Mahdi, des Basars von Omdurman und anderer volkstümlicher Märkte. Spätabends Transfer zum Flughafen und Abreise. (F/-/-)

13. Tag: Rückflug

Ankunft in Europa. (-/-/-)

